



Naturforschende Gesellschaft Uri

1. Mittwoch, 20. März 2019, 19.00 Uhr

Kant. Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

19.00 Uhr: **GENERALVERSAMMLUNG**

20.00 Uhr **VIERBEINIGE, AUTONOME ROBOTER FÜR ANSPRUCHSVOLLEM GELÄNDE**

Fabian Tresoldi, Altdorf, Assistent am Robotic Systems Lab der ETH Zürich

Die Entwicklung von autonomen Robotern hat das Ziel, den Menschen in übermässig gefährlichen oder mühevollen Aufgaben mit einer Maschine zu ersetzen. Die Umgebungen, in denen der Grossteil dieser Aufgaben erledigt werden soll, sind unstrukturiert und unwegsam. Aus diesem Grund ist eine der grösseren Herausforderungen in der Robotik die effiziente und robuste Fortbewegung in schwierigem Gelände. Praktikable Lösungsansätze für dieses Problem führten in der Vergangenheit unter anderem zu fliegenden Drohnen und räder- oder raupenbasierten Bodenfahrzeugen. Erst in den letzten 10 Jahren ermöglichten Fortschritte in diversen Disziplinen, auch die vielleicht bionisch naheliegendste Art der Fortbewegung zu Land technisch umzusetzen: das Laufen auf zwei oder mehr Beinen.

2. Donnerstag, 25. April 2019, 19.00 Uhr

Im Stall bei Matthias Stadler, Eygasse 30, Altdorf

ZIEGEN UND ZIEGENZUCHT

Matthias Stadler, Altdorf

Ziegen werden im Kanton Uri vermehrt gehalten, nicht nur in den Bergen, sondern auch im Talboden. Matthias Stadler hat eine stattliche Anzahl der Individualisten und Feinschmecker im Stall und im Sommer auf der Alp. Seine bevorzugte Rasse ist die gämsfarbige Gebirgsziege. Er ist Experte bei Ausstellungen und kennt sich in der Zucht und bei den Zuchtzielen aus. Der Referent wird uns auch seine Produkte vorstellen.

3. Dienstag 14. Mai 2019, 19:30 Uhr

Cafeteria der Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, 6460 Altdorf

NAMIBIA IN BILDERN

Urs Wüthrich, Biologe, Bürglen

Namibia ist rund 20-mal so gross wie die Schweiz, hat aber nur gerade 2,5 Millionen Einwohner. In der ehemaligen deutschen Kolonie Südwesafrika sind auch nach hundert Jahren germanische Einflüsse noch überall spürbar. Grosse Landstriche bestehen aus Wüsten und Halbwüsten, so die 1'500 km langgezogene Namib entlang der Atlantikküste und die savannenartige Kalahari, welche sich bis nach Botswana und Südafrika ausdehnt. Im Norden liegt der Etosha-Nationalpark, dessen Salzpfanne zahlreiche Wildtiere wie Elefanten und Giraffen anzieht. Die Herden von Oryx-Antilopen, Zebras, Gnus, Straussen und Springböcken lassen sich von Menschen kaum stören. Auch gefährdete Breit- und Spitzmaulnashörner, Löwen und Geparde kann man mit etwas Glück noch antreffen. Der Biologe Urs Wüthrich bereiste das Land zusammen mit seiner Frau während den Monaten Mai und Juni 2018. Er besuchte dabei auch Buschleute und fotografierte nach einem lange ersehnten Regen die aufblühende Wüste.



4. Donnerstag, 27. Juni 2019, 19.30 Uhr

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

**MIT PASSIV AKUSTISCHEM MONITORING DEM KONKURRENZVERHALTEN VON BORNEO UND SUMATRA
ORANG-UTAN MÄNNCHEN AUF DER SPUR**

Brigitte Spillmann, Postdoktorandin, Anthropologisches Institut und Museum, Universität Zürich

Akustische Kommunikation im Tierreich dient der Informationsübertragung bzw. dem Informationsaustausch zwischen Individuen. Gerade bei den Orang-Utans, die weit zerstreut in dichten Regenwäldern leben sind Rufe, die über weite Distanzen hörbar sind von grosser Bedeutung. Orang-Utan Männchen, die einzeltägerisch leben, nutzen solch imposante Rufe um ihre räumliche Verteilung und ihr Konkurrenzverhalten zu regulieren, aber auch um paarungsbereite Weibchen anzulocken.

5. Samstag, 03. August 2019 (ganztägig)

09.00 Uhr ab Talstation Gemsstockbahn

GEOLOGISCH-BOTANISCHE EXKURSION FELSENTAL

Peter Spillmann und Walter Brücker, Altdorf

Wanderung von der Gurschenalp hinauf zum Gletschervorfeld des St. Anna-Gletschers und im Felsental über Gigenstafel zurück nach Andermatt; mit Informationen zu Landschaft, Steinen, Glaziologie und Pflanzen.

6. Mittwoch, 11. September 2019, 19.30 Uhr

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

COMPUTERGESTÜTZTES WILDTIER-MONITORING

Raphael Walker, Software- und Produktentwickler, Altdorf

Die Digitalisierung ermöglicht neue Herangehensweisen im Wildtier-Monitoring sowie in der Auswertung und Analyse von grossen Datenmengen. Bild-, Ton- und Videoaufnahmen können mittels Algorithmen automatisch ausgewertet werden. An verschiedenen Beispielen wird aufgezeigt, wie mit computergestützten Programmen und Geräten die Monitoring-Arbeit erleichtert oder überhaupt erst möglich wurde.

7. Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

SPUREN DER VERGANGENHEIT: GENETISCHE FORSCHUNG AM ALPENSTEINBOCK

Lukas Keller, Professor für Evolutionsbiologie, Direktor des Zoologischen Museums der Universität Zürich

Die Wiederansiedlung des Alpensteinbocks, ausgehend von einer einzigen noch überlebenden Population in Norditalien, ist eine der grossen Erfolgsgeschichten des Naturschutzes. Diese Geschichte hat aber Spuren hinterlassen, welche sich in der DNA des Steinbocks lesen lassen und bis heute nachwirken. Der Biologe Lukas Keller ist Professor am Institut für Evolutionsbiologie und Umweltwissenschaften der Universität Zürich und hat diverse Forschungsprojekte zur Ökologie und Genetik des Steinbocks durchgeführt. Der Vortrag ist Teil des Rahmenprogramms zur Sonderausstellung Entführungen – Kunst, Wissenschaft und die DNA des Steinbocks, die noch bis zum 21. Oktober im Nationalparkzentrum in Zernez zu sehen ist.



8. Mittwoch, 6. November 2019, 19.30 Uhr

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

STEIN UND WEIN – ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE SCHWEIZERISCHEN REBBAUGEBIETE

Rainer Kündig, NEROS – Netzwerk mineralische Rohstoffe Schweiz

Viele Geheimnisse ranken sich bei der Charakterisierung eines Weines um den Begriff "Terroir". Nebst der Rebsorte, dem Klima, der Topographie und der Art der Kelterung ist der Charakter eines Weines in hohem Masse auch vom geologischen Untergrund am Standort des Rebberges abhängig. Eine Gruppe von Geologen, Winzern und anderen Fachleuten ist unter der Leitung von Rainer Kündig dieser Frage nachgegangen und hat das Thema in einem Buch umfassend abgehandelt.

Die Naturforschende Gesellschaft Uri

will das Verständnis für die Naturwissenschaften ganz allgemein fördern.

Sie versucht, Erkenntnisse der Naturwissenschaften in verständlicher Form zu verbreiten.

Sie befasst sich mit Stoffen aus Astronomie, Chemie, Biologie, Geologie, Medizin, Physik usw.

Besondere Berücksichtigung finden Themen aus dem Kanton Uri und der Innerschweiz.

Die Gesellschaft bietet den Mitgliedern Vorträge, Exkursionen und Publikationen. Diese sind kostenlos. Gäste sind bei allen Aktivitäten gerne willkommen.

Publikationsorgane sind die Berichte der Naturforschenden Gesellschaft Uri, die unregelmässig erscheinen.

Präsident:

Dr. Peter Spillmann
Allenwindenweg 18
6460 Altdorf
041 871 24 25
peter.spillmann@bluewin.ch

Vorstandsmitglieder:

Dr. Walter Brücker
Stöckligasse 4
6460 Altdorf
041 870 82 35
walter@bruecker.ch

Thomas Ziegler
Vogelsanggasse 14a
6460 Altdorf
041 871 13 06
thomas.ziegler@ur.ch

Casparina Aschwanden
Bresteneggstrasse 7
6460 Altdorf
079 363 87 49
casparina.aschwanden@hotmail.com

Urs Wüthrich
Stiege 16
6463 Bürglen
041 870 56 26
wuethrich.buerglen@bluewin.ch

Cyrril Hörler
Grosshus 1
6482 Gurtellen
041 886 00 20
cyho@bluewin.ch

Harriet Kluge
Stiege 30
6463 Bürglen
041 871 02 72
harriet.kluge@sunrise.ch



Naturforschende Gesellschaft Uri
6460 Altdorf

Programm 2019

Die Vorträge, die die Naturforschende Gesellschaft Uri organisiert, finden teilweise in der Kapelle oder im Vortragszimmer im 1. Stock der Kantonalen Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf, statt. Die Einzelheiten werden in den speziellen Einladungen erwähnt. Für die Veranstaltungen werden aus Kostengründen (Porti, Kopien) nur noch ausnahmsweise spezielle schriftliche Einladungen versandt. Mitglieder, die dem Präsidenten ihre Mail-Adresse gemeldet haben, werden eine persönliche und detaillierte Einladung erhalten. Beachten Sie bitte auch die Einsendungen in der Urner Presse und die Auflagen im Touristinfo Uri im Tellspielhaus in Altdorf.

Details und Programmänderungen erhalten Sie im Internet unter www.ng-uri.ch

Jede(r) Interessierte kann Mitglied werden.

Der Mitgliederbestand beträgt über 200 Personen.

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.-- (Studenten Fr. 10.--, Senioren über 70 Jahren gratis).

Postkonto: UKB, Altdorf (IBAN CH67 0078 5008 1427 0027 0)

Die Gesellschaft ist politisch ungebunden.

Anmeldung einsenden an: Naturforschende Gesellschaft Uri, 6460 Altdorf oder peter.spillmann@bluewin.ch

Name, Vorname _____

Beruf _____ Geburtsjahr _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____

Mail-Adresse _____

Datum, Unterschrift _____